

Telegraphische Nachrichten.

Paris, 16. Juni. (Deputiertenkammer.) Bei der Beratung der Reformvorlage wurde das Amendement des Unterrichtssekretärs...

Paris, 16. Juni. Der 'Temps' meldet, daß der definitive Abschluß des englisch-französischen Abkommens in betreff Ägyptens voranschritt...

Der Reichstanzler empfing am Montag nachmittags 2 Uhr in seinem im Reichstage befindlichen Kabinetzimmer den persischen Gesandten...

Die 'Nat.-Ab. Korv.' sieht in der Vereinerung der Postdampferverlage auf eine Kommission gleichfalls die Befreiung derselben für die gegenwärtige Session...

Es muß übrigens hervorgehoben werden, daß die Majorität der Fremden des Reiches zu unglücklicher Weise das Wort abschneidet. Von nationaler Seite...

Die 'Kön. Ztg.' wendet sich mit besonderer Würde gegen den Abg. Bamberg, indem sie schreibt: 'Also ein Wort, ein nach dem Götze gemessen, ganz wertvolles ideales Ding ist das Wehen der deutschen Postflagge...

In Hannover ist unter der Anregung und Leitung des Herrn v. Bennigsen die Begründung einer Gesellschaft für Kolonisationszwecke im Gange.

Der Bericht der Neuen Preussischen Zeitung (Kreuzzeitung) von dem bisherigen Vorgänger, dem Reichstags- und Landtagsabg. Freiherrn v. Hammerstein...

Berlin, 16. Juni. S. W. Mt. 3118. 4 Gefährliche Kommandant Nord-Atl. Rügen, ist am 5. Mai c. in Sontag eingetroffen.

Salle, den 17. Juni.

In der Plenarsitzung der Handelskammer am 14. d. wurde der Jahresbericht für 1883 endgültig festgestellt.

Der Antrag der vorjährigen Kollekte für das hiesige Diakonissenhaus auf belief sich auf 4625 Mk. für im Jahre 1882 Gemeinden der Provinz um 19,500 Mk.

Am dem Nachh. Nr. 15 der Straßbahn ist jetzt eine von Herrn Wroch für konfirmierte neue Bremse angebracht, die dieser Tage auf ihre Leistungsfähigkeit und Zweckmäßigkeit geprüft werden soll.

Um der Ueberfüllung der Straßenwagen nach Möglichkeit vorzubeugen, wird die Verwaltung, wie uns mitgeteilt wird, vom nächsten Sonntag ab alle Wagen, also auch diejenigen, welche bisher nur bis zum Mißhöfen führen...

Am 1. Juli c. ab berechnet die Reichsacht, wie uns die hiesige Poststelle mittheilt, den Licht-Kontenabgaben bei den Eisenbahnen für 1883 eine Provision von 10 Pct. für jede angangene 1000 Mk.

Der Vorstand des Kunstgewerbe-Vereins giebt den Bezirksvereinen für die gegenwärtig im Volkshaus angehaltenen Schatzmehreinzahlungen Donnerstag nachmittags im Gasthof vom Kronprinzen ein Diner.

Der hiesige 'Verein Deutscher Studenten' feiert morgen im Neuen Theater sein Stiftungsfest durch einen Festkonzert.

Am Cafe David wird gestern Abend der Halleische Schützenverein eine Generalversammlung ab, in der zunächst die Verwaltung der beim letzten Schützenfest erungenen 20 Mark erfolgte.

Der Willard-Künstler Herr Robert aus Paris, von dessen Auftreten im Restaurant zum Reichstanzler hier vor gefeiert berüchtelt, wird sich morgen in demselben Gastloft nochmals mit seiner Kunst zeigen.

Das Kaiserl. Patentamt erstellte am hiesige Stimm folgende Patente: S. Zimmermann & Comp. auf Neuerung an Handmähren (Nr. XLV Nr. 28,114).

Die gestrige Notiz über die Ueberlieferung des verstorbenen Studenten Kreyb durch eine im Zug ausgelassene Seite eine irrtümliche Fassung erhalten. Der dritte Satz muß folgendermaßen lauten: Der Verstorbenen war bereits in Greifswald heimlich in die Stadt nach dem Selbstmord des Herrn Greb.

In dem Hause Fleißergasse 28 brach gestern nachmittags gegen 1/2 Feuer aus, indem ein nach demselben starken Walzen in demselben angangen und fast ganz verbrannt waren, wobei wohl der Brand durch ein Feuerloch entstanden sein dürfte.

Die von Herrn Dammhoffscheifer Knofte auf der Biegelwiese aufgestellte Raubestalt ist in letzter Zeit wiederholentlich verbrannt und der Inhalt zum Theil vollständig zerstört worden. Die betr. Raubestalt ist nunmehr durch einen neuen starken Krumpen beseitigt und mit fortgesetzt.

Wir berichten i. B., daß in der Nacht zum 19. Februar d. J. auf dem Neuen Brömmen ein mit seiner Frau heimtückischer Weise ermordeter Mann in der Wohnung eines Waisenhauses unangelegentlich und mißhandelt worden war.

Ein hiesiger Logiswirthmeister ist in letzter Zeit von der verehelichten Schloffer Schönbals aus Franzenberg bei Dresden in empfindlicher Weise bedrängt worden.

Am 17. Juni d. J. wurde in der Wohnung des Herrn Wenzel die Wohnung der Familie des Reichsrichters dazu, die Wohnung mittels Nachschlüssel zu öffnen und eine Barre Wäsche zu entnehmen. Die Wobolenden vermühten zunächst nur einen Theil der gestohlenen Sachen, die der Sch. wieder abgenommen wurden.

Am 17. Juni d. J. wurde in der Wohnung des Herrn Wenzel die Wohnung der Familie des Reichsrichters dazu, die Wohnung mittels Nachschlüssel zu öffnen und eine Barre Wäsche zu entnehmen. Die Wobolenden vermühten zunächst nur einen Theil der gestohlenen Sachen, die der Sch. wieder abgenommen wurden.

Am 17. Juni d. J. wurde in der Wohnung des Herrn Wenzel die Wohnung der Familie des Reichsrichters dazu, die Wohnung mittels Nachschlüssel zu öffnen und eine Barre Wäsche zu entnehmen. Die Wobolenden vermühten zunächst nur einen Theil der gestohlenen Sachen, die der Sch. wieder abgenommen wurden.

Am 17. Juni d. J. wurde in der Wohnung des Herrn Wenzel die Wohnung der Familie des Reichsrichters dazu, die Wohnung mittels Nachschlüssel zu öffnen und eine Barre Wäsche zu entnehmen. Die Wobolenden vermühten zunächst nur einen Theil der gestohlenen Sachen, die der Sch. wieder abgenommen wurden.

Am 17. Juni d. J. wurde in der Wohnung des Herrn Wenzel die Wohnung der Familie des Reichsrichters dazu, die Wohnung mittels Nachschlüssel zu öffnen und eine Barre Wäsche zu entnehmen. Die Wobolenden vermühten zunächst nur einen Theil der gestohlenen Sachen, die der Sch. wieder abgenommen wurden.

Am 17. Juni d. J. wurde in der Wohnung des Herrn Wenzel die Wohnung der Familie des Reichsrichters dazu, die Wohnung mittels Nachschlüssel zu öffnen und eine Barre Wäsche zu entnehmen. Die Wobolenden vermühten zunächst nur einen Theil der gestohlenen Sachen, die der Sch. wieder abgenommen wurden.

Am 17. Juni d. J. wurde in der Wohnung des Herrn Wenzel die Wohnung der Familie des Reichsrichters dazu, die Wohnung mittels Nachschlüssel zu öffnen und eine Barre Wäsche zu entnehmen. Die Wobolenden vermühten zunächst nur einen Theil der gestohlenen Sachen, die der Sch. wieder abgenommen wurden.

Am 17. Juni d. J. wurde in der Wohnung des Herrn Wenzel die Wohnung der Familie des Reichsrichters dazu, die Wohnung mittels Nachschlüssel zu öffnen und eine Barre Wäsche zu entnehmen. Die Wobolenden vermühten zunächst nur einen Theil der gestohlenen Sachen, die der Sch. wieder abgenommen wurden.

Am 17. Juni d. J. wurde in der Wohnung des Herrn Wenzel die Wohnung der Familie des Reichsrichters dazu, die Wohnung mittels Nachschlüssel zu öffnen und eine Barre Wäsche zu entnehmen. Die Wobolenden vermühten zunächst nur einen Theil der gestohlenen Sachen, die der Sch. wieder abgenommen wurden.

Am 17. Juni d. J. wurde in der Wohnung des Herrn Wenzel die Wohnung der Familie des Reichsrichters dazu, die Wohnung mittels Nachschlüssel zu öffnen und eine Barre Wäsche zu entnehmen. Die Wobolenden vermühten zunächst nur einen Theil der gestohlenen Sachen, die der Sch. wieder abgenommen wurden.

Am 17. Juni d. J. wurde in der Wohnung des Herrn Wenzel die Wohnung der Familie des Reichsrichters dazu, die Wohnung mittels Nachschlüssel zu öffnen und eine Barre Wäsche zu entnehmen. Die Wobolenden vermühten zunächst nur einen Theil der gestohlenen Sachen, die der Sch. wieder abgenommen wurden.

Am 17. Juni d. J. wurde in der Wohnung des Herrn Wenzel die Wohnung der Familie des Reichsrichters dazu, die Wohnung mittels Nachschlüssel zu öffnen und eine Barre Wäsche zu entnehmen. Die Wobolenden vermühten zunächst nur einen Theil der gestohlenen Sachen, die der Sch. wieder abgenommen wurden.

Am 17. Juni d. J. wurde in der Wohnung des Herrn Wenzel die Wohnung der Familie des Reichsrichters dazu, die Wohnung mittels Nachschlüssel zu öffnen und eine Barre Wäsche zu entnehmen. Die Wobolenden vermühten zunächst nur einen Theil der gestohlenen Sachen, die der Sch. wieder abgenommen wurden.

Am 17. Juni d. J. wurde in der Wohnung des Herrn Wenzel die Wohnung der Familie des Reichsrichters dazu, die Wohnung mittels Nachschlüssel zu öffnen und eine Barre Wäsche zu entnehmen. Die Wobolenden vermühten zunächst nur einen Theil der gestohlenen Sachen, die der Sch. wieder abgenommen wurden.

Am 17. Juni d. J. wurde in der Wohnung des Herrn Wenzel die Wohnung der Familie des Reichsrichters dazu, die Wohnung mittels Nachschlüssel zu öffnen und eine Barre Wäsche zu entnehmen. Die Wobolenden vermühten zunächst nur einen Theil der gestohlenen Sachen, die der Sch. wieder abgenommen wurden.

Am 17. Juni d. J. wurde in der Wohnung des Herrn Wenzel die Wohnung der Familie des Reichsrichters dazu, die Wohnung mittels Nachschlüssel zu öffnen und eine Barre Wäsche zu entnehmen. Die Wobolenden vermühten zunächst nur einen Theil der gestohlenen Sachen, die der Sch. wieder abgenommen wurden.

Am 17. Juni d. J. wurde in der Wohnung des Herrn Wenzel die Wohnung der Familie des Reichsrichters dazu, die Wohnung mittels Nachschlüssel zu öffnen und eine Barre Wäsche zu entnehmen. Die Wobolenden vermühten zunächst nur einen Theil der gestohlenen Sachen, die der Sch. wieder abgenommen wurden.

Am 17. Juni d. J. wurde in der Wohnung des Herrn Wenzel die Wohnung der Familie des Reichsrichters dazu, die Wohnung mittels Nachschlüssel zu öffnen und eine Barre Wäsche zu entnehmen. Die Wobolenden vermühten zunächst nur einen Theil der gestohlenen Sachen, die der Sch. wieder abgenommen wurden.

Am 17. Juni d. J. wurde in der Wohnung des Herrn Wenzel die Wohnung der Familie des Reichsrichters dazu, die Wohnung mittels Nachschlüssel zu öffnen und eine Barre Wäsche zu entnehmen. Die Wobolenden vermühten zunächst nur einen Theil der gestohlenen Sachen, die der Sch. wieder abgenommen wurden.

Am 17. Juni d. J. wurde in der Wohnung des Herrn Wenzel die Wohnung der Familie des Reichsrichters dazu, die Wohnung mittels Nachschlüssel zu öffnen und eine Barre Wäsche zu entnehmen. Die Wobolenden vermühten zunächst nur einen Theil der gestohlenen Sachen, die der Sch. wieder abgenommen wurden.

Am 17. Juni d. J. wurde in der Wohnung des Herrn Wenzel die Wohnung der Familie des Reichsrichters dazu, die Wohnung mittels Nachschlüssel zu öffnen und eine Barre Wäsche zu entnehmen. Die Wobolenden vermühten zunächst nur einen Theil der gestohlenen Sachen, die der Sch. wieder abgenommen wurden.

Am 17. Juni d. J. wurde in der Wohnung des Herrn Wenzel die Wohnung der Familie des Reichsrichters dazu, die Wohnung mittels Nachschlüssel zu öffnen und eine Barre Wäsche zu entnehmen. Die Wobolenden vermühten zunächst nur einen Theil der gestohlenen Sachen, die der Sch. wieder abgenommen wurden.

Halle'sche Möbelhallen,

großer Berlin 13,

Etablissement für Zimmer-Einrichtungen,

empfehlen in nur geübener Arbeit Ausstattungen einfacher, sowie elegantester, populärer Art

!!! zu den **erdenklichst billigsten Preisen!!!**

die uns vielseitige Anerkennungen zuzuführen und das Renommée: **vorteilhafteste Bezugsquelle für Möbel zu sein,**

zur Folge hatten. — Nachstehend lassen wir zur besseren Uebersicht einige preiswerthe Zusammenstellungen folgen und bitten um gütige Berücksichtigung dieser Offerte.

30 Zhr.	30 Zhr.	45 Zhr.	45 Zhr.	60 Zhr.	60 Zhr.
Sopha Sopha mit Kleider-Schrank, Comode, 4 Stühle u. Spiegel Alles zusammen nur 30 Zhr.	30 Zhr. Sopha Kleider-Schrank, Comode, 4 Stühle u. Spiegel Alles zusammen nur 30 Zhr.	45 Zhr. Sopha Kleider-Schrank, Comode, 4 Stühle u. Spiegel Alles zusammen nur 45 Zhr.	45 Zhr. Sopha Kleider-Schrank, Comode, 4 Stühle u. Spiegel Alles zusammen nur 45 Zhr.	60 Zhr. Sopha Kleider-Schrank, Comode, 4 Stühle u. Spiegel Alles zusammen nur 60 Zhr.	60 Zhr. Sopha Kleider-Schrank, Comode, 4 Stühle u. Spiegel Alles zusammen nur 60 Zhr.

Elegante Zimmer- u. Salon-Einrichtungen

im Preise von 80 Zhr., 100 Zhr., 125 Zhr., 150 Zhr., sind in größter Auswahl auf Lager.

Einzelne Möbel ohne Sortiment für den Herstellungswert.

Kleider-Schrank von 7 Zhr.	Comoden, 3stü. u. 5stü. von 5 Zhr.	Bettstellen, 1½ schläfr. von 2½ Zhr.
Wachstuchstühle von 2½ Zhr.	Vertikons mit Aufsatz von 9 Zhr.	Nachstuhlchen 2½ Zhr. Wachstuchstühle
Sopha'sche, oval, von 3 Zhr.	Flagerentische von 12 Zhr.	Seegras-Matrasen von 2½ Zhr.
Ausrichtliche 2½ Zhr. Blumentische, elegant, 5½ Zhr.	Schreibtische, 15 Zhr.	Sprungfeder-Matrasen von 5 Zhr.
Noten- und Bücher- ränder 3 Zhr.	Schreibtische, 24 Zhr.	Robestühle, Buchrecht, von 1½ Zhr.
Kleider-Schrank, dreifach 1½ Zhr.	Cylinder-Schrank, von 38 Zhr.	Robestühle, gewöhnlich, von 2½ Zhr.
Hänge-Flageren 1 Zhr.	Buffet mit Marmor von 45 Zhr.	Robestühle mit Hoch- lehne von 2½ Zhr.
Sophas v. 9½ Zhr.	Divans von 15 Zhr.	Cantonsen v. 19 Zhr.

Plüsch-Garnituren, Canapee u. 2 Fontanis v. 40 Zhr.

Ungeachtet der **billigsten Preise** gewähren die **comulanten** Zahlungsbedingungen und leistet die Firma für die Güte weit-gehendste Garantien.

Nu unsere Mitbürger!

Die am 12. d. M. von den im Neuen Theater versammelten Bürgern erwählte Commission hat beschlossen, bei den Herrn Minister Maybach abzulebenden Petition, betreffend unseren Wohnhofsbaum, folgende Fassung zu geben:

In Seine Excellenz, den König, Staatsminister, Minister für öffentliche Arbeiten, Herrn Maybach, Ritter hoher Orden,

Schrothgeboren Berlin.

Ein Excellenz wollen von den unterzeichneten Bürgern der Stadt Halle in unserer Wohnhofsangelegenheit nachfolgendes Bittgesuch geneigt entgegennehmen.

Der Herrsamt bekannt gewordene Beschluß Ein. Excellenz vom 26. Mai cr. verurteilt die Verbreiterung der wieder zu eröffnenden Delitzschstraße auf 25 resp. 20 m Breite, wofür wir uns zu großem Danke gegen Ein. Excellenz verpflichtet fühlen, daneben aber bestimmt derselbe Beschluß die Einziehung zweier von unsrer südlichen Höfen und der hiesigen Handelstammer als unentgeltlich bezüglichen Verlehnung und leant zugleich die Herstellung eines den Verlehnungsverkehr, namentlich der Selbsthaft aufzunehmenden Zugangsweges zum künftigen Empfangsgebäude ab. Nach den vorliegenden Verichten soll die Verbindung mit dem östlichen Stadtgebiete und den zahlreichen benachbarten Ortschaften auf zwei übereinander zweifelhafte Übergänge eingeschränkt werden, während hier allgemein eine Aufbesserung der Verkehrsverhältnisse durch Einziehung neuer Uebergänge mit Sicherheit erwartet werden vor. Die gestellte Forderung würde sich unsere Ueberzeugung nach sehr bald als unzulänglich erweisen und liegt es gewiß auch im Interesse der königlichen Bauverwaltung, den hiesigen Bedürfnissen und Verhältnissen entsprechend die bisherigen Uebergänge zu belassen und damit solche Zustände zu schaffen, welche eine längere Dauer verbürgen.

Schon vor Eingang des vom 26. Mai cr. datirten hohen Beschlusses war es Absicht der Bürgerchaft, Ein. Excellenz um thunlichste Beschleunigung des von uns seit Jahren schlicht erwarteten Umbaues unrer Wohnhofes und der für uns nicht minder wichtigen Besehung der Zugangsweges zu beschreiben, sowie auch um Beschaffung der hiesigen Uebergänge gehoramt zu bitten. Die im Süden unserer Stadt concentrirte Großindustrie kann den dortigen Thüringer Güterbahnhof nicht wohl entgegen der Steinbahnstraße — bereits ausschließlich durch Unter- und Ueberführungen mit dem Centralgüterbahnhof verbunden — ist namentlich der Nordstadt und den 10,000 Einwohnern zählenden Dorfe Giebichenstein als sehr wichtig belegen von der höchsten Wichtigkeit. Wenn wir uns heute nicht gestatten den vorstehenden Bitten Ausdruck zu geben, so können wir nicht umhin, uns gleichzeitig den Verlehnungen unserer Stadtbehörden und der Handelstammer in Bezug auf die Erhaltung der bisherigen Hofübergänge, vollständig anzuschließen.

Der dem sich in hiesiger Stadt rapide steigenden Verkehr muß naturgemäß auch die dieselben bedrohende Gefahr und die Schädigung durch Feindverfälle u. s. w. stetig zunehmen. Hiermit und durch die schon vorgekommenen Unglücksfälle dürfte die Dringlichkeit des Wohnhofsbaues genügen motivirt erscheinen.

In Ein. Excellenz haben wir das Vertrauen, daß gründliche und halbrige Uebere der gegenwärtigen Uebelstände, daß gütige Gewährung des in Vorstehendem Erbetenen erreicht werden wird.

Indem wir diese Petition zur allgemeinen Kenntniß bringen, laden wir die Bürgerchaft ein, durch zahlreiche Unterschriften unsere Bittverlangen in dieser hochwichtigen Sache unterstützen zu wollen. Die Petition liegt bis Ende dieser Woche zur Unterzeichnung aus im Hofhof zum goldenen Stern, im Hotel zum Kroustvinzen, zur goldenen Krone, zum goldenen Ring, Stadt Gumburg, ferner bei Herrn Kaufmann Fischer Gumburg, Regel, Gang, Moritz, Peter, Eberling, Steinbrecher & Jasper, (Unterschriften.)

Die Vorstände der comm. Bezirksvereine und des Bürgervereins für städt. Interessen.

Saalschlossbrauerei Giebichenstein.

Heute Mittwoch Nachmittags von 4—7 Uhr

Grosses Militair-Concert

ausgeführt von der Capelle des Königl. Maad. Füß.-Regts. Nr. 36. O. Wiegert, Capellmeister.

Entree frei. Entree frei.

Prof. Robert.

Restaurant Reichskanzler.

Am Mittwoch Abend findet eine 2. Séance de Bildung statt. Achtungsvoll Paul Jahn.

Entree frei. Entree frei.

Fürstenthal.

Grosses Rosenfest

Grosses Extra-Concert

Großartige Illumination des Gartens.

Pracht-Feuerwerk

Jede Dame erhält ein Rosenbouquet von feinsten Rosen.

Entree 25 ¢ Kinder frei. Es ladet freundlichst ein Fr. Klopffelsch.

Freyberg's Garten.

Mittwoch den 18. d. M. Abends ½ 8 Uhr bei ausgenähtem Programm:

VII. Walther-Concert.

Billetts im Vorverkauf pr. Dbb. 2,50 M an den bekannten Verkaufsstellen, sowie im Besale selbst. An der Casse pr. Stück 30 ¢

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Ziehung heute.

Quedlinburger Loose noch einige zu haben bei Steinbrecher & Jasper.

Interims-Stadt-Theater.

Mittwoch den 18. Juni 1884. 4. Gesamt-Gastspiel d. Mitglieder des Groß. Sächs. Hoftheaters in Weimar.

Zu der Markt.

Schauspiel in 5 Acten von Dr. Hans Goyßen.

Donnerstag: Minna von Barnhelm.

Sommertheater

im Stoffhäuser, Wallstraße 1. Mittwoch den 15. Juni 1884: Drei Paar Schuhe. Hofe mit Gesang von Götlich in 4 Abtheilungen.

Volks-Missionfest auf der Rabeninsel

Mittwoch den 25. Juni von Nachm. 3 Uhr an. Dazu ladet ein Lic. Reinhard, Pastor.

Es wird an zwei Stellen gesprochen werden. Für ausreichende Dampfhitze ist gesorgt.

Zur Fahnenweihe

des Sächsischen Turnervereins zu Landsberg am Sonntag den 22. d. M. von Nachm. 2 Uhr an theils auf dem Marktplatz und theils im Hofhof zum Bettfan ladet freundlichst ein Das Fest-Comité.

Neue Sing-Akademie.

Mittwoch 4 Uhr Gener. Probe im Saale des Schützenhauses. Billets à 2 M am Eingangs und bei Herrn M. Köstler, Poststr. 9.

Der Vorstand.

Gärtner-Geb.-Verein Viola. Donnerstag den 19. Abends 8½ Uhr Sitzung in der Kaiser-Bibliothek-Saale. Tages-Ordnung: 1. Vortrag: Kultur der Palmen. 2. Fragebogen.

Der Vorstand.

Jahn'scher Turnverein

Abends 8½ Uhr Uebung in Thiem's Garten. Der Vorstand.

Pat. Reise-Kochapparat

ermöglicht die schnellste Herstellung resp. Zubereitung von Kaffee, Thee, Groo, Eier, Beestee etc. und nimmt zusammengelegt einen ganz kleinen Raum ein.

C. F. Ritter, Halle a/S., Leipzigerstraße 91.

Unwiderruflich Schluß des Ausverkaufes Donnerstag den 19. Juni.

Albert Flemming, große Ulrichstraße 36, II. Etage.

„Reichskanzler“

Halle's größter Billard-Salon, empfiehlt Mittagsstich, Suppe, 3 Gänge im Abonnement 0,75 fl. Wärrich aus der L. Culmb. Actien-Erport-Bier-Brauerei. H. Lagerberg von G. & H. Schulze.

Halle'scher Verschönerungs-Verein.

Generalsammlung den 19. Juni Abends 8 Uhr im Kleinen Saale der „Zukunft“.

Kunstgewerbe-Verein.

Der Vorstand giebt den Preisrichtern für die Schlafzimmereinrichtung-Concurrenz am Donnerstag den 19. d. Mts. Nachmittags 5 Uhr im Kleinen Saale des Hotels zum Kroustvinzen ein Diner. Vereinsmitglieder, welche sich daran beteiligen wollen, werden gebeten, dieses bis Mittwoch Abend dem Schatzmeister des Vereins, Herrn Maurer- und Zimmermeister Ruffert (Steinweg Nr. 33), anzuzeigen. Couvert ohne Wein 3 Mark.

Halle, den 17. Juni 1884.

Frauen-Verein für Waisenpflege.

Mittwoch den 18. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr wird im Volkshausgebäude (neue Promenade) die Ausstellung von Spenden u. Geschenken an unsere Pflegekinder stattfinden. Die geehrten Verehrbaren werden hiermit freundlichst dazu eingeladen. H. Albert.